

Europaradweg R1 – 46 km zwischen Dessau-Roßlau und Köthen (Anhalt)

Neustraße 13
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: +49 3491 402610

info@anhalt-dessau-wittenberg.de
www.anhalt-dessau-wittenberg.de,
www.europaradweg-R1.de

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 5. Dezember 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Fotos zur Einrichtung



Aken, Markt mit
Brunnen, 2020

© WelterbeRegion ADW



Elbe bei Dessau

©DSFT Berlin



Ausschilderung

©DSFT Berlin



Waldabschnitt

©DSFT Berlin



Schloss Mosigkau

©KSDW-Bildarchiv



Brückenunterführung

©DSFT Berlin



Ortsdurchfahrt

©DSFT Berlin



Schutzhütte

©DSFT Berlin



straßenbegleitender Radweg

©DSFT Berlin



Rastplatz in Reppichau

©DSFT Berlin



Überwiegend straßenbegleitende Radwege

©DSFT Berlin



Gut ausgebaute landwirtschaftliche Feldwege

©DSFT Berlin



Schlosspark Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin

Parken

Parkplatz am Startpunkt Forsthaus Leiner Berg in Dessau (Haupttour 33 km)



Auf dem Weg zum
Forsthaus Leiner Berg

©DSFT Berlin



Parknische auf dem
Weg zum Forsthaus
Leiner Berg

©DSFT Berlin



Forsthaus Leiner Berg

©DSFT Berlin



Parkplatz Mosigkau

©DSFT Berlin

Wählt man die Haupttour von 33 km Länge (Forsthaus Leiner Berg – Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Mosigkau – Chörau – Reppichau – Elsnigk – Osternienburg – Köthen (Anhalt) befinden sich Parkmöglichkeiten im kleinen Waldstück Richtung Forsthaus Leiner Berg., Anfahrt über Birnbaumweg in 06844 Dessau-Roßlau (über den Deich bis zur kleinen Brücke, dahinter rechts abbiegen, Ausschilderung Forsthaus, durch das Waldstück auf unbefestigtem Weg geradeaus).

Adresse des Ausflugslokals: Leiner Berg 1, 06786 Vockerode

Am Gasthaus selbst darf nicht geparkt werden, da Privatparkplatz (bei Bedarf dennoch bitte nachfragen, ob parken möglich ist)

Als Alternative ist auch der Einstieg in Mosigkau denkbar. Parkplatz am Schlosspark Mosigkau, Knobelsdorffallee.

Weitere Parkmöglichkeiten im Zentrum und in der Nähe von Dessau:

Parkplatz am Zentralfriedhof Dessau-Roßlau

Parkplatz Finanzamt Nähe Technikmuseum Dessau

Parkplatz Am Peisker in Dessau

Parkplatz am Schloss Mosigkau

Radweg

RADWEG–Mantel–/Abschnittbogen (NEU ab 1.7.20)

Hauptroute 33 km, 1. Abschnitt: Forsthaus Leiner Berg – Dessau–Roßlau – Kleinkühnau – Mosigkau



Hauptroute 33 km, 1. Abschnitt: Forsthaus Leiner Berg – Dessau–Roßlau – Kleinkühnau – Mosigkau

©DSFT Berlin



Hauptroute 33 km, 1. Abschnitt: Forsthaus Leiner Berg – Dessau–Roßlau – Kleinkühnau – Mosigkau

©DSFT Berlin



1. Abschnitt: Radweg Mosigkau (am Schlosspark) – Kleinkühnau – Stadt Dessau – Wallwitzburg – Forsthaus Leiner Berg bei Dessau

©Manuela Fischer



1. Abschnitt: Radweg Mosigkau (am Schlosspark) – Kleinkühnau – Stadt Dessau – Wallwitzburg – Forsthaus Leiner Berg bei Dessau

©DSFT Berlin



Weinbergshaus Großkühnau

© Welterbe Region Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.



1. Abschnitt: Radweg Mosigkau (am Schlosspark) – Kleinkühnau – Stadt Dessau – Wallwitzburg – Forsthaus Leiner Berg bei Dessau

©Manuela Fischer



1. Abschnitt: Radweg Mosigkau (am Schlosspark) – Kleinkühnau – Stadt Dessau – Wallwitzburg – Forsthaus Leiner Berg bei Dessau

©Manuela Fischer



1. Abschnitt: Radweg Mosigkau (am Schlosspark) – Kleinkühnau – Stadt Dessau – Wallwitzburg – Forsthaus Leiner Berg bei Dessau

©Manuela Fischer

Allgemeine Angaben zum Weg:

Es handelt sich um keinen Rundweg.

Der Weg hat eine Gesamtlänge von 33 km.

Der Weg ist beschildert.

Beschilderung ist eindeutig. Beschilderung ist einheitlich. Beschilderung ist durchgehend.

Beschilderung: Logo Europaradweg R1

Angaben zum Wegeabschnitt:

Startpunkt: Forsthaus Leiner Berg in Dessau

Breitengrad Startpunkt: 51.86701

Längengrad Startpunkt: 12.29309

Endpunkt: Mosigkau

Breitengrad Endpunkt: 51.80783

Längengrad Endpunkt: 12.15139

Endpunkt gleich Startpunkt nächster Abschnitt.

Länge Wegeabschnitt: 16 km

Angaben zu Nutzungen:

Es ist keine Überquerung einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.

Angaben zur Beschilderung:

Der Wegeabschnitt ist eindeutig und einheitlich beschildert.

Unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden.

Rastplätze ca. 3 km vor Infopunkt Mosigkau (Schutzhütte im Wald)

Parkplatz in Mosigkau am Schlosspark

Hauptroute 33 km, 2. Abschnitt: Mosigkau – Chörau – Reppichau



Hauptroute 33 km, 2.
Abschnitt: Mosigkau –
Chörau – Reppichau

©DSFT Berlin



Hauptroute 33 km, 2.
Abschnitt: Mosigkau –
Chörau – Reppichau

©DSFT Berlin



Hauptroute 33 km, 2.
Abschnitt: Mosigkau –
Chörau – Reppichau

©DSFT Berlin



Hauptroute 33 km, 2.
Abschnitt: Mosigkau –
Chörau – Reppichau

©DSFT Berlin



Hauptroute 33 km, 2.
Abschnitt: Mosigkau –
Chörau – Reppichau

©DSFT Berlin



Hauptroute 33 km, 2.
Abschnitt: Mosigkau –
Chörau – Reppichau

©DSFT Berlin

Angaben zum Wegeabschnitt:

Startpunkt: Mosigkau

Breitengrad Startpunkt: 51.81108

Längengrad Startpunkt: 12.15303

Endpunkt: Reppichau

Breitengrad Endpunkt: 81.81178

Längengrad Endpunkt: 12.08017

Endpunkt gleich Startpunkt nächster Abschnitt.

Länge Wegeabschnitt: 5 km

Angaben zu Nutzungen:

Es ist keine Überquerung einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.

Angaben zur Beschilderung:

Der Wegeabschnitt ist eindeutig und einheitlich beschildert.

Unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden.

Rastplatz in Chörau: überdachte Schutzhütten

Hauptroute 33 km, 3. Abschnitt: Reppichau – Elsnigk – Osternienburg – Köthen (Anhalt)



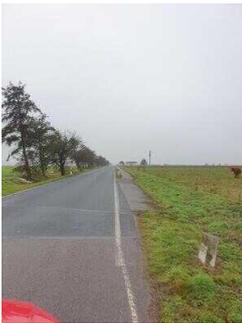
Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Hauptroute 33
km, 3. Abschnitt:
Reppichau – Elsnigk
– Osternienburg –
Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin

Angaben zum Wegeabschnitt:

Startpunkt: Reppichau

Breitengrad Startpunkt: 81.81178

Längengrad Startpunkt: 12.08017

Endpunkt: Köthen (Anhalt)

Breitengrad Endpunkt: 51.75272

Längengrad Endpunkt: 11.97939

Endpunkt gleich Startpunkt nächster Abschnitt.

Länge Wegeabschnitt: 12 km

Angaben zu Nutzungen:

Es ist eine ungesicherte Überquerung einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.

Angaben zur Beschilderung:

Der Wegeabschnitt ist eindeutig und einheitlich beschildert.

Unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden.

Rastplätze im Ort Reppichau

Fahrradboxen abschließbar in Reppichau

Alternativroute 13 km: Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau – Köthen (Anhalt)



Alternativroute 13 km: Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau – Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Alternativroute 13 km: Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau – Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Alternativroute 13 km: Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau – Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Schutzhütte am Ortseingang Aken

©DSFT Berlin



rechts Richtung Fähre, geradeaus Richtung Stadt

©DSFT Berlin



Alternativroute 13 km: Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau – Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Aken – Kneipp-Park

©DSFT Berlin



Ortsdurchfahrt Aken

©DSFT Berlin



Aken, Markt mit Brunnen

©WelterbeRegion ADW



Alternativroute 13 km: Dessau-Roßlau – Kleinkühnau – Aken – Susigke – Reppichau – Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Richtung Susigke – Reppichau – Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Richtung Susigke – Reppichau – Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Reppichau

©DSFT Berlin



Reppichau

©DSFT Berlin



Richtung Köthen (Anhalt)

©DSFT Berlin



Schlosspark Köthen

© WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

Allgemeine Angaben zum Weg:

Es handelt sich um keinen Rundweg.

Der Weg hat eine Gesamtlänge von 17 km.

Der Weg ist beschildert.

Beschilderung ist eindeutig. Beschilderung ist einheitlich. Beschilderung ist durchgehend.

Beschilderung: Logo Europaradweg R1

Angaben zum Wegeabschnitt:

Startpunkt: Dessau, Forsthaus Leiner Berg

Breitengrad Startpunkt: 51.86893

Längengrad Startpunkt: 12.29062

Endpunkt: Köthen (Anhalt)

Breitengrad Endpunkt: 51.75272

Längengrad Endpunkt: 11.97939

Länge Wegeabschnitt: 17 km

Angaben zu Nutzungen:

Es ist eine ungesicherte Überquerung einer mit Kfz befahrenen Straße notwendig.

Angaben zur Beschilderung:

Der Wegeabschnitt ist eindeutig und einheitlich beschildert.

Unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden.

Rastplätze

Ortseingang Aken rechts Schutzhütte

Am Wasser- und Gesundheitspark Aken

In Aken am Schützenplatz

Informationen zum gesamten Streckenverlauf

Der Streckenverlauf

33 km

Forsthaus Leiner Berg -- Dessau-Roßlau -- Kleinkühnau -- Mosigkau -- Chörau -- Reppichau -- Elsnigk -- Osternienburg -- Köthen (Anhalt)

13 km (R1-Alternativvariante über die Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken (Elbe)

Forsthaus Leiner Berg -- Dessau-Roßlau -- Kleinkühnau -- Aken -- Susigke -- Reppichau
(und von hier aus weiter nach Elsnigk -- Osternienburg -- Köthen (Anhalt))

Die Beschilderung ist durchgehend mit dem Symbol des Europaradweges R1 versehen. Die Richtungsweisung ist eindeutig und teilweise mit anderen Hinweisen zu Anschlussstellen, weiteren verbindenden Radwegen etc. kombiniert. Informationstafeln sind vorhanden.

Größtenteils ist der Radweg straßenbegleitend und gut befahrbar, meist asphaltiert oder im Verbund gepflastert, teils naturbelassene Oberflächen, kurze Waldwege, Deichberadelung in Aken

Rastplätze sind vorhanden / meist Schutzhütten mit Überdachung

Gefahrenstellen: Kreuzung bei Porst (ca. 200 m auf B 187a), Verwerfungen auf Pflasterwegen (genügend Platz zum ausweichen vorhanden), am Ortseingang Aken ist eine Überquerung der Straße notwendig (Radweg wechselt von rechts nach links).

Rastplätze und Sehenswürdigkeiten

Blankomodul

Rastplätze



Schutzhütte am Ortseingang Aken

©DSFT Berlin



Tourist-Info an der Elbfähre Aken

©DSFT Berlin



Wasser- und Gesundheitspark Aken

©DSFT Berlin



Wasser- und Gesundheitspark Aken

©DSFT Berlin



Rastplatz ca. 3 km vor Infopunkt Mosigkau

©DSFT Berlin



Rastplatz in Osternienburg

©DSFT Berlin



Rastplatz Chörau

©DSFT Berlin



Rastplatz Chörau

©DSFT Berlin



Rastplatz Chörau

©DSFT Berlin

Rastplätze an der Strecke:

Ca. 3 km vor Infopunkt Mosigkau (Schutzhütte im Wald)
Parkplatz in Mosigkau am Schlosspark

In Chörau überdachte Schutzhütten

Im Ort Reppichau Fahrradboxen abschließbar

Ortseingang Aken rechts Schutzhütte am Waldrand
Am Wasser- und Gesundheitspark Aken
In Aken am Schützenplatz

Rastplatz mit Fahrradboxen in Reppichau



Besucher-
Informationszentrum
Reppichau

©DSFT Berlin



Kunstprojekt
Sachsenspiegel

©DSFT Berlin



Kirche Und Denkmal
Eike Von Repgow –
am Eingang begrüßt
Martin Luther

©DSFT Berlin



Im Pfarrgarten hinter
der Kirche

©DSFT Berlin



Rastplatz mit
Fahrradboxen in
Reppichau

©DSFT Berlin



Fahrradboxen in
Reppichau

©DSFT Berlin



Fahrradbox

©DSFT Berlin



Spielplatz in
Reppichau

©DSFT Berlin



Straßenbegleitend
weiter nach Elsnigk

©DSFT Berlin

Das Besucher-Informationszentrum befindet sich in der Akener Strasse am Dorfteich (Telefon: 034909 / 70700).

Reppichau ist das 1. Freilichtmuseum für deutsche & europäische-mittelalterliche Rechtsgeschichte und das Kunstprojekt Sachsenspiegel ist einmalig in Deutschland. Als befahrbares Bilderbuch mit überlebensgroßen Figuren im Ort und Wandmalereien begeistert das Dorf Gäste aus nah und fern. Einen Stopp sollte man hier am überdachten Rastplatz mit verschließbaren Fahrradboxen nahe der Kirche einlegen. Der Spaziergang lohnt sich.

Bachstadt Köthen



Zugang zum Schlosshof

©DSFT Berlin



vor dem Schloss

©DSFT Berlin



Zugang zum Schlosshof

©DSFT Berlin



Tourist-Information Bachstadt Köthen (nur über Stufen zugänglich, mit Klingel)

©DSFT Berlin



Bachstadt Köthen

©WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.



Bachstadt Köthen

©WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.



Bachstadt Köthen

©WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

Schlicht und monumental, geschichtsträchtig und traditionell – Köthens Bauten aus verschiedenen Stilepochen erzählen Geschichte(n). Lernen Sie virtuell die Köthener Baudenkmäler in unserem Stadtrundgang kennen oder lassen Sie sich bei einer historischen Stadtführung von Hofkapellmeister Johann Sebastian Bach ins 18. Jahrhundert verzaubern.

Der große Meister der Barockmusik Johann Sebastian Bach wirkte von 1717 bis 1723 als Hofkapellmeister des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen. In diesen für ihn sehr schaffensreichen Jahren entstanden so bedeutende Werke wie die sechs Brandenburgischen Konzerte und das "Wohltemperierte Clavier" (Teil 1), weiterhin mehrere Violinkonzerte und die "Französischen" und "Englischen Suiten".
(Auszug aus <https://www.koethen-anhalt.de/de/sehenswuerdigkeiten.html>)

Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken



Aken Elbfähre

© WelterbeRegion ADW



Aken Rathaus

© WelterbeRegion ADW



Aken Tourist-Info mit Radfahrern

© WelterbeRegion ADW



Aken, Markt mit Brunnen

© WelterbeRegion ADW

Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken: Mittelalterlich geprägte Altstadt mit denkmalgeschützten Schiffer- und Fachwerkhäusern. Wasser- und Gesundheitspark mit Rastplatz, Reparaturstation, Kneippanlage, eBike-Ladestation, Womo-Stellplätze, Campingplatz, Nicolaikirche (dauerhaft zugänglich), Wasserturm.

Schloss und Park Großkühnau



Kühnauer Park

© WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg



Kühnauer See im Morgenrauen

© Stadt- und Marketinggesellschaft Dessau mbH



Schloss Kühnau

© WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg



Weinberghaus im Kühnauer Park, Dessau

© WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg

Schloss und Park Großkühnau – Weinberg in der Elbaue

Schloss und Park Großkühnau sind Teil des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches, das in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau angelegt wurde.

Der Kühnauer Park befindet sich in reizvoller Lage am Südufer des Kühnauer Sees. Ab 1805 gestaltet der Erbprinz Friedrich von Anhalt-Dessau (1769–1814) den Park um und greift auf ältere landschaftliche Strukturen zurück. Der langgestreckte schmale Garten wurde entlang des Kühnauer Sees mit seinen künstlichen Inseln angelegt. Er bildet den westlichen Abschluss des »Gartenreiches«.

Die heute zum Teil wieder restaurierten Partien mit den Obstanlagen und dem Weinberg lassen den originären Charakter des Gartens erkennen. Ein wichtiger point de vue der Anlage ist das auf einem

Hügel gelegene, von Carlo Ignazio Pozzi (1766–1846) 1818–1820 erbaute Weinberg–Schlösschen. Hierbei handelt es sich um ein klassizistisches Bauwerk mit italienisierenden Formen (Auszug aus <https://www.gartenreich.de/de/schloesser-u-gaerten/grosskuehnau>).

Museumshof Chörau mit Ausstellung und Cafè



Museumshof Chörau mit Ausstellung und Cafè

©DSFT Berlin



Museumshof Chörau mit Ausstellung und Cafè

©DSFT Berlin



Museumshof Chörau mit Ausstellung und Cafè

©DSFT Berlin



Museumshof Chörau mit Ausstellung und Cafè

©DSFT Berlin



Museumshof Chörau mit Ausstellung und Cafè

©DSFT Berlin



Museumshof Chörau mit Ausstellung und Cafè

©DSFT Berlin



Museumshof Chörau mit Ausstellung und Cafè

©DSFT Berlin

Museumshof Chörau mit Ausstellung 1930–1989, Cafè und eBike Ladestation
Mehr Infos unter: <http://museumshof-choerau.de/start.html>

Schloss und Schlosspark Mosigkau im Gartenreich Dessau-Wörlitz



Schloss und
Schlosspark Mosigkau
im Gartenreich
Dessau-Wörlitz

©DSFT Berlin



Schloss und
Schlosspark Mosigkau
im Gartenreich
Dessau-Wörlitz

©DSFT Berlin



Schloss und
Schlosspark Mosigkau
im Gartenreich
Dessau-Wörlitz

©DSFT Berlin



Schloss und
Schlosspark Mosigkau
im Gartenreich
Dessau-Wörlitz

©DSFT Berlin



Schloss und
Schlosspark Mosigkau
im Gartenreich
Dessau-Wörlitz

©DSFT Berlin



WC

©DSFT Berlin

Schloss und Park Mosigkau – Perle des Rokoko

Die reizvolle Schloss- und Gartenanlage von Mosigkau wurde in den Jahren 1752 – 1757 auf Geheiß der Prinzessin Anna Wilhelmine von Anhalt-Dessau (1715–1780) als Sommersitz erbaut. In der Blütezeit des Rokoko entstand hier ein Gebäude- und Gartenkomplex, von dessen ländlichem Charme eine unvergleichliche Ausstrahlung ausgeht. Die Anlage zählt heute zu den letzten weitgehend erhaltenen Rokokoensembles Mitteldeutschlands.

Das Schloss mit seinen 24 Räumen mit teilweise erhaltener Originalausstattung, kann heute besichtigt werden. Es finden sich hier bedeutende Gemälde hauptsächlich flämischer und holländischer Meister. Kernbereich und Höhepunkt des Schlosses bildet der Galeriesaal mit einer der seltenen, nahezu vollständig erhaltenen sogenannten barocken Gemäldehängungen Europas.

Das Schloss ist nicht stufenlos zugänglich. In der Anlage befindet sich ein WC für Menschen mit Behinderung.

Bedienelemente / Leitsystem

Hinweisschilder am Radweg



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer



Hinweisschilder am Radweg

©Manuela Fischer

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistic Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.